

**UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2012**  
**BIS 31. DEZEMBER 2012**  
**ANHANG**

## **1. RECHNUNGSLEGUNG**

Der Jahresabschluss 2012 der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes erstellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

## **2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. In den Herstellungskosten des in 2011 in Betrieb genommenen Forschungs- und Entwicklungsgebäudes sind Zinsen gem. § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB enthalten.

Die **Abschreibungen** wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 1 bis 15 Jahre. Beim Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Einordnung von Darlehen an verbundene Unternehmen in den Bereich der Finanzanlagen ergibt sich aus dem voraussichtlichen Rückzahlungszeitraum.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch die gem. § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB zulässigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip ist beachtet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurden zum Teil Warenkreditversicherungen mit geschäftsüblichen Selbstbehalten abgeschlossen.

Die **eigenen Anteile** wurden gem. § 272 Abs. 1a HGB mit dem rechnerischen Wert vom Posten "gezeichnetes Kapital" abgesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Pensionsverpflichtungen** sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten**, die auf fremde Währung lauten, wurden gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

### **3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens gem. § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagenspiegel. Die Beträge in der Spalte "Zugang" der Abschreibungen entsprechen den Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist Bestandteil des Anhangs und wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### **Finanzanlagen**

Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen in Höhe von 5.025 TEUR (4.667).

## Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2012 (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Anfangs- stand	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Endstand	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2012				31.12.2012	01.01.2012			31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.646	445	223		4.314	3.269	277		3.546	768	378
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.610				5.610	5.610			5.610		
	9.256	445	223		9.924	8.878	277		9.156	768	378
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.859	388	89	34	19.302	8.789	445	17	9.218	10.084	10.070
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.050	1.351	577		18.977	12.461	495		12.956	6.021	4.588
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.051	981	33	84	16.980	11.157	1.010	86	12.081	4.899	4.894
Geringwertige Wirtschaftsgüter	997	185		2	1.180	486	184		671	509	511
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.198	1.822	-922		5.097					5.097	4.198
	57.154	4.725	-223	120	61.537	32.894	2.135	103	34.926	26.611	24.260
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.164	907			35.071	220			220	34.851	33.944
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	4.667	850		492	5.025					5.025	4.667
3. Übrige Beteiligungen	3.377	313			3.690	600			600	3.090	2.777
4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen		187			187					187	
	42.209	2.256		492	43.973	820			820	43.152	41.388
	108.619	7.427		613	115.433	42.593	2.412	103	44.902	70.531	66.027

## Beteiligungen

Der Beteiligungsbesitz ergibt sich aus der im Konzernanhang enthaltenen Darstellung des Anteilsbesitzes.

### ANTEILSBESITZ der Uzin Utz AG, Ulm (Donau)

(Zahlenangaben laut Handelsbilanz vor Konsolidierung)

Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in%	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Uzin Dr. Utz Ges. mbH	AT, Wien	100,00	-306	79
Unipro-Belgie N.V.	BE, Gent	99,98	1.166	239
Uzin Tyro AG	CH, Buochs	100,00	6.376	902
Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	8.320	296
DS Derendinger AG	CH, Thörishaus	100,00	1.288	3
Uzin Utz Construction Materials Co.Ltd. **)	CN, Shanghai	90,00	-464	-358
Uzin s.r.o.	CZ, Prag	100,00	982	267
artiso solutions GmbH	DE, Blaustein	50,00	302	43
Artiso AG *)	DE, Blaustein	50,00	35	3
Genial Produkte GmbH	DE, Meckenheim	100,00	-1.422	56
Hermann Frank GmbH & Co. KG	DE, Oberderdingen	100,00	545	-63
Hermann Frank Verwaltungs GmbH *)	DE, Oberderdingen	100,00	32	2
BIL LEASING Verwaltungs GmbH & Co 870 KG	DE, Pullach	94,00	-982	931
Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH *)	DE, Ulm	100,00	30	2
Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	-89	-20
JP Coatings GmbH	DE, Würzburg	100,00	6.219	2.127
Uzin France SAS	FR, Paris	100,00	2.574	131
Uzin Limited	GB, Rugby	100,00	1.869	600
Unikem d.o.o **)	HR, Zagreb	50,00	182	-39
Uzin Utz Magyarorszá g Kft.	HU, Budapest	90,00	4	-48
Unipro B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	5.901	1.193
Løkken AS **)	NO, Skien	80,40	167	-112
Ufloor Systems NZ Ltd.	NZ, Whangaparaoa	90,00	300	44
Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	3.780	266
Uzin Polska Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	2.008	103
P.T. Uzin Utz Indonesia	RI, Jakarta	49,00	1.239	43
Unihem Trading d.o.o. **)	RS, Belgrad	50,00	-238	-100
Unihem d.o.o. **)	SLO, Ljubljana	50,00	2.635	-391
Utz Inc.	USA, Aurora	100,00	312	0
Ufloor Systems Inc.	USA, Aurora	90,00	-492	237
Arendicom GmbH *)	DE, Tutzing	21,01	114	14
Uzin Utz Manufacturing North America Inc. *)	USA, Delaware	100,00	91	0
Compotan Polymer B.V. *)	NL, Ede	100,00	294	-3

\*) nicht konsolidiert

\*\*\*) Erwerb der 100% in 2013

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	18	13
Sonstige Vermögensgegenstände	436	532

Außerdem bestehen Forderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 6.888 TEUR (10.843), hiervon sind 5.656 TEUR (7.619) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	370	280

Bei aufgenommenen Darlehen wurden Disagien einbehalten. Nach § 250 Abs. 3 HGB wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, die über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst werden. Der dafür am 31.Dezember.2012 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Betrag beträgt 55 TEUR (75).

## **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der AG zum 31.Dezember.2012 beträgt 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt, die mit einem anteiligen Betrag von 3 Euro am Grundkapital beteiligt sind.

Vom Grundkapital wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien i.H.v. 17 TEUR abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 11.Mai.2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist weiterhin durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17.Mai.2011 gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 16.Mai.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft weiterhin einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

## **Eigene Anteile**

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.Mai.2010 ermächtigt, bis zum 10. Mai 2015 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen und nur in Übereinstimmung mit § 71 AktG ausgeübt werden.

Der Rückkauf der eigenen Aktien dient u.a. dem Zweck der Veräußerung an Dritte oder zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen. Daneben ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (nennwertlose Stückaktien) zum Bilanzstichtag 5.577 Stück, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von 0,11% = 17 TEUR.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2012 keine eigenen Aktien erworben. Die Erwerbszeiträume und Erwerbspreise der im Bestand gehaltenen eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum	Anzahl der Aktien	Durchschnittskurs EUR
November 2004	1.439	14,68
Januar 2009	361	15,07
Februar 2009	255	14,89
März 2009	303	14,54
April 2009	74	15,32
Mai 2009	270	15,67
Juni 2009	134	15,93
Juli 2009	451	16,84
August 2009	612	17,11
September 2009	593	16,90
Oktober 2009	495	16,77
November 2009	590	16,86
Summe	5.577	

Der rechnerische Wert der erworbenen eigenen Anteile wird nach § 272 Abs. 1a HGB offen von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile ist mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet.

### **Kapitalrücklagen**

Die Kapitalrücklagen in der Gesellschaft ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienaussgabe erzielten Aufgeld in Höhe von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR. Zudem sind unter den Kapitalrücklagen die Aufgelder aus der in 2011 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von 13.193 TEUR sowie ein Erlös aus der Hingabe von eigenen Aktien in Höhe von 54 TEUR erfasst. Die Kapitalrücklage beträgt somit 23.743 TEUR.



## Gewinnrücklagen

Bei der Gesellschaft war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Die anderen Gewinnrücklagen der Uzin Utz AG betragen unverändert zum Vorjahr 9.409 TEUR.

## Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz AG

Der Bilanzgewinn der Uzin Utz AG hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Bilanzgewinn</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Jahresüberschuss 31.12.	4.760	4.609
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.131	9.301
Stand Bilanzgewinn 31.12.	<b>14.891</b>	<b>13.910</b>

## Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung wurde nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Der Berechnung wurden die Heubeck-Sterbetafeln 2005G sowie ein Rechnungszins von 5,04% (5,14) zugrunde gelegt. Gehaltstrends wurden mit 0% berücksichtigt. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt 929 TEUR (858); der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 106 TEUR (108).

Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und -gehälter, Gleitzeitguthaben, Altersteilzeit und pensionsähnliche Verpflichtungen. Für die Verpflichtung aus dem Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie besteht eine Deckungszusage durch eine Versicherungsgesellschaft in gleicher Höhe ( 500 TEUR; Vj. 277 TEUR)

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, Garantieleistungen, Beiträgen zur Berufsgenossenschaft, Rückstellungen für drohende Verluste und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Beratungsleistungen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Die hieraus entstandenen Zinsaufwendungen bzw. Zinserträge sind gesondert im Anhang erläutert.

<b>Rückstellungen</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	824	750
Steuerrückstellungen	352	146
Sonstige Rückstellungen		
- des Personalbereichs	1.135	1.208
- aus Garantie- und Kulanzleistungen	472	435
- aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	883	872
	<b>3.664</b>	<b>3.411</b>

### Verbindlichkeiten

<b>Verbindlichkeiten gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.521	29.263
- davon durch Grundpfandrechte gesichert	13.917	15.255

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten beinhalten drei Nachrangkapitaltranchen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 6,3 Mio. EUR (6,8 Mio.), die als mezzanines Kapital zu betrachten sind.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

Verbindlichkeiten (in TEUR)	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit < 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1-5 Jahre		davon Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
- ggü. Kreditinstituten	24.521	29.263	7.486	6.314	14.091	18.649	2.945	4.300
- aus Lieferungen und Leistungen	3.518	2.980	3.518	2.980	0	0	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	2.806	1.648	2.806	1.648	0	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	975	1.313	975	1.313	0	0	0	0
- sonstige	2.992	2.331	2.992	2.331	0	0	0	0
davon aus Steuern	483	528	483	528	0	0	0	0

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden kumulierten Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen zum Bilanzstichtag

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.781	2.666
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	881	2.695
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	0	0

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	87	50
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	350	198
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	87	50

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen gesamt</b>	31.12.2012 TEUR	31.12.11 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.868	2.715
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.231	2.893
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	87	50

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten hauptsächlich Miet- und Leasingverträge über PKW, Büromaschinen sowie Büro- und Lagergebäude.

Die Uzin Utz AG hat sich für den Abschluss von außerbilanziellen Geschäften aus wirtschaftlichen, steuerlichen und bilanzpolitischen Gründen entschieden. Aus den Leasing- und Mietverträgen bestehen Risiken in Form der vertraglich vereinbarten periodischen Zahlungen bzw. aus der Verpflichtung zur Abnahme der geleasteten Vermögensgegenstände im

Falle der Andienung. Die Leasing- und Mietverträge wurden geschlossen, um sich vorteilhaftere Finanzierungskonditionen im Vergleich zu anderen Fremdfinanzierungsformen zu sichern.

Bei einem bis zum 31.März.2014 geleasteten Objekt hat die Uzin Utz AG die Verpflichtung, auf Verlangen des Leasinggebers, das Leasingobjekt (Paletten-Kompaktlager) zu einem Restbuchwert von 3.293 TEUR am Ende der Leasinglaufzeit zu erwerben.

Mit Lieferanten wurden Rahmenverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2013 in Höhe von 1.435 TEUR (3.021) und für die Jahre 2014 – 2017 in Höhe von 176 (215) TEUR.

### **Haftungsverhältnisse**

Aus der Kommanditbeteiligung an der BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG besteht eine im Handelsregister eingetragene Hafteinlage von 4.200 TEUR. Die BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG hat im aktuellen Geschäftsjahr ein vorläufiges Jahresergebnis von 931 TEUR (884) erwirtschaftet. Der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Fehlbetrag beläuft sich per 31.Dezember.2012 auf 982 TEUR (1.912).

Es bestehen Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften für Tochtergesellschaften in Höhe von 4.924 TEUR (6.043).

Die Uzin Utz AG ist für Tochtergesellschaften Verpflichtungen aus Patronatserklärungen und Garantien in Höhe von 5.127 TEUR (3.478) eingegangen.

Des Weiteren wurden von der Uzin Utz AG Patronatserklärungen gegenüber der JP Coatings GmbH und der Genial Produkte GmbH in unbenannter Höhe begeben.

Alle Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen wurden für Tochtergesellschaften abgegeben, deren Jahresabschlüsse vollständig in den Konzernabschluss der Uzin Utz AG aufgenommen werden. Die finanziellen Verhältnisse sind vollständig offengelegt. Aufgrund der Erfahrungen und aus der aktuellen Entwicklung und Planung der Tochterunternehmen ist mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht zu rechnen.

## **Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten**

Für ein in 2010 aufgenommenes variabel verzinsliches Darlehen wurde bereits in 2008 ein Zinnsicherungsgeschäft abgeschlossen. Für einen Nominalwert von 5 Mio. EUR wurde ein Zinssatz von 4,92% p.a. abgesichert. Bewertet nach der „mark-to-market-Methode“ ergibt sich zum 31.Dezember.2012 ein negativer beizulegender Zeitwert in Höhe von 219 TEUR (283). Für diesen Betrag wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet und bei den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zum 31.Dezember.2012 bestehen Devisentermingeschäfte und andere strukturierte Währungsgeschäfte in Höhe von 4.020 TEUR (0,00). Diese haben einen Marktwert in Höhe von -19 TEUR (0,00).

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 erfolgten Erwerb von 50% der Anteile an der Unihem Gruppe, Slowenien, wurden für die restlichen 50% der Anteile Verkaufs- bzw. Kaufoptionen mit dem Verkäufer abgeschlossen. Der Preis für die Kauf- bzw. Verkaufsoption wurde in Abhängigkeit des Ergebnisses vor Steuern (EBT; Earnings Before Taxes) festgelegt. Im vorliegenden Fall lassen anerkannte Modelle und Methoden keine allgemeine Bewertung des Optionsrechts mit einem verlässlich ermittelten beizulegenden Zeitwert zu, so dass eine Bewertung unterblieb. Abweichend von der ursprünglichen Optionsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien auf eine Übernahme der restlichen Anteile in 2013 geeinigt.

## **Latente Steuern**

Latente Steuern wurden auf Differenzen bei den Bilanzpositionen zu Beteiligungen, Grundstücken und Gebäuden sowie zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Betriebsjubiläen, Pensionsverpflichtungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Der Berechnung wurde ein Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15% nebst 5,5% Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Der zum 31.Dezember.2012 ausgewiesene Betrag von 267 TEUR (364) setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 292 TEUR (17) und aus passiven latenten Steuern in Höhe von 559 TEUR (381).

**ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

<b>Umsatzerlöse</b>	2012	2011
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	TEUR	TEUR
Eigenerzeugnisse	98.635	95.856
Handelswaren	22.994	21.495
	<b>121.629</b>	<b>117.352</b>

<b>Umsatzerlöse</b>	2012	2011
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten	TEUR	TEUR
Deutschland	79.324	77.118
Restl. Westeuropa	21.649	20.328
Südeuropa	1.566	1.600
Osteuropa	9.422	10.063
Nordeuropa	5.876	5.838
Asien	849	607
Amerika	2.607	1.578
Restl. Welt	336	220
	<b>121.629</b>	<b>117.352</b>

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus Weiterberechnungen diverser Aufwendungen (rund 722 TEUR; Vj. 715 TEUR), Erträge aus Versicherungsleistungen (rund 146 TEUR; Vj. 868 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (rund 331 TEUR; Vj. 768 TEUR), Patent- und Lizenzeinnahmen (rund 91 TEUR; Vj. 69 TEUR), Erträge aus der Förderung von Altersteilzeitverträgen (rund 112 TEUR; Vj. 140 TEUR) sowie Erträge aus Währungsumrechnung (rund 386 TEUR; Vj. 264 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beiträge zusammen.

Periodenfremde Erträge beliefen sich in 2012 auf insgesamt 331 TEUR (1.546). Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (rund 13.471 TEUR; Vj. 13.477 TEUR), Betriebskosten (rund 6.128 TEUR; Vj. 6.179 TEUR) sowie Verwaltungskosten (rund 2.307 TEUR; Vj. 2.212 TEUR).

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 280 (129) enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen beliefen sich in 2012 auf insgesamt 229 TEUR (166). Diese betreffen ausschließlich Gewährleistungsaufwendungen.

<b>Personalaufwand</b>	2012 TEUR	2011 TEUR
Personalaufwand gesamt	27.015	24.696
- davon für Altersversorgung	90	75

<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	2012 TEUR	2011 TEUR
Insgesamt	292	185
- davon von verbundenen Unternehmen	204	179
- davon aus Abzinsung	0	0

<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	2012 TEUR	2011 TEUR
Insgesamt	1.087	1.429
- davon an verbundene Unternehmen	0	6
- davon aus Abzinsung	12	28

### Angaben über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen nach § 285 Nr. 21 HGB

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden in 2012 Geschäfte in folgendem Umfang getätigt:

<b>Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen</b>	Verkäufe in Mio Euro	Bezug von Dienstleistungen in Mio Euro
assoziierte Unternehmen	1	0
verbundene Unternehmen	6	0

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer ausgewiesen. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steuerertrag in Höhe von 97 TEUR (Vj. Steueraufwand 77) aus der Anpassung einer latenten Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde vereinfachend ein einheitlicher Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15% (nebst 5,5% Solidaritätszuschlag) zugrunde gelegt.



## Sonstige Angaben

### Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

#### Vorstand:

Dr. H. Werner Utz  
Diplom-Kaufmann  
89584 Ehingen

**- Vorsitzender -**  
(Strategie, Marketing, Technischer Produktservice,  
Entwicklung und Produkttechnik)

Thomas Müllerschön  
Diplom-Betriebswirt (BA)  
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)  
89607 Emerkingen

**- Vorstand Vertrieb und Finanzen -**  
(Vertrieb, Betrieb & Logistik, Controlling,  
Finanz- und Rechnungswesen, Konzernorganisation,  
Personal, Zentraleinkauf)

#### Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes  
Rechtsanwalt  
70597 Stuttgart

- Vorsitzender -

Frank W. Dreisörner  
Diplom-Ökonom  
Diplomingenieur  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
47815 Krefeld

- stellvertretender Vorsitzender -

Dr. Rainer Kögel  
Rechtsanwalt  
70597 Stuttgart

ab 13. September 2012

#### ausgeschieden ist:

Marco Sieber  
Diplom-Kaufmann  
6048 Ruswil, Schweiz  
Mandatsniederlegung mit Wirkung zum 13. August 2012

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Dr. H. Werner Utz:

- Volksbank Ulm-Biberach eG, Ulm
- Deutsche Messe AG, DOMOTEX, Hannover
- Baden-Württembergische Bank, Stuttgart
- Artiso AG, Blaustein

Thomas Müllerschön:

- seca group gmbh, Hamburg
- Südvers Holding GmbH & Co. KG, Au bei Freiburg

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31.12.2012 folgende weitere Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes:

- Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main, Mitglied des Regionalbeirats Süd/West
- Hager S.E., Blieskastel, Mitglied des Aufsichtsrats
- Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Meßstetten-Tieringen, Mitglied des Beirats
- Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, München, Mitglied des Aufsichtsrats
- Kohl Medical AG, Perl, Mitglied des Aufsichtsrats

Frank-Werner Dreisörner:

- Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG, Ochsenhausen, Mitglied des Beirats
- HDI Gerling Sach Serviceholding AG, Hannover (Region West), Mitglied des Beirats
- Deutsche Bank AG, Frankfurt (Beirat West, Düsseldorf), Mitglied des Beirats

Dr. Rainer Kögel:

- WIV Wein International AG, Burg Layen, Vorsitz des Aufsichtsrats
- Scherr+Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitz des Aufsichtsrats
- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG/Peri GmbH, Weißenhorn, Mitglied des Beirats
- SAS Sideo, Vermondans, Frankreich, Vorsitz des Beirats
- BRANDHOLDING GmbH & Co. KG, Anröchte, Mitglied des Beirats
- Tessner Holding KG, Goslar, Mitglied des Beirats
- VAROMEXX Beteiligungen GmbH, Göppingen, stellvertretender Vorsitz des Beirats
- Schrader Holding GmbH & Co. KG, Wolfsburg, Vorsitz des Beirats

### **Gesamtbezüge und Anteilsbesitz**

Die Vergütung des Vorstands der AG im Geschäftsjahr 2012 beträgt 1.223 TEUR (1.258), davon fix 601 TEUR (523), erfolgsabhängig 622 TEUR (735).

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 17.Mai.2011 unterbleiben die im Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz verlangten Angaben. Dieser Beschluss gilt bis zum 31.Dezember.2015.

Auf Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat 54 TEUR (49) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012, davon fix 28 TEUR (27), variabel 29 TEUR (22).

Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 63 TEUR (129) bezahlt.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 824 TEUR (750) gebildet.

Einem früheren Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2012 ein Ruhegehalt in Höhe von 8 TEUR (8) bezahlt.

Per 31. Dezember 2012 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands 1.759.314 (1.759.314) Aktien. Der Aufsichtsrat besaß 395 (98.271) Aktien des Unternehmens.

## **Honorar für die Abschlussprüfung**

Über die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss berichtet.

## **Entsprechenserklärung nach § 161 AktG**

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht.

## **Offenlegung**

Der Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## **Nahestehende Personen**

Per 31.Dezember.2012 besaß der Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz 1.759.314 Aktien des Unternehmens und war damit zum Ende des Berichtszeitraumes größter Aktionär.

## **Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG**

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, muss dies unserer Gesellschaft nach § 21 WpHG mitteilen. Die Uzin Utz AG muss diese Mitteilungen gemäß § 25 WpHG veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:

- Die Polyshare GmbH, Krefeld, hält 1.312.838 Stammaktien, entsprechend 26,03% der Stimmrechte.
- Herr Dr. H. Werner Utz, Ulm, hält 1.503.032 Stammaktien, entsprechend 35,21% der Stimmrechte.
- Frau Manuela Pleichinger, Ulm, hält 745.370 Stammaktien, entsprechend 17,46% der Stimmrechte.
- Henderson Global Investors, London, hält 149.089 Stammaktien, entsprechend 2,955% der Stimmrechte

Am 02.08.2012 hat die Uzin Utz AG folgende Meldung nach § 26 WpHG veröffentlicht:

- 1.) Die Henderson Global Investors Limited, mit Sitz in London, England, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 31.07.2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,955% (149.089 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat die Henderson Global Investors Limited angegeben, dass ihr diese Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet werden.
- 2.) Die Henderson Global Investors (Holdings) Plc., London, England, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 31.07.2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,955% (149.089 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat die Henderson Global Investors (Holding) Plc. angegeben, dass ihr diese Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet werden.
- 3.) Die Henderson Group Plc., London, England, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 31.07.2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,955% (149.089 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat die Henderson Group Plc. angegeben, dass ihr diese Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet werden.

Am 17.08.2012 hat die Uzin Utz AG folgende Meldung nach § 26 WpHG veröffentlicht:

- 1.) Die Polyshare GmbH, mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 17.08.2012 die Schwelle von 25% überschritten hat und zu diesem Tag 26,03% (1.312.838 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte hält die Polyshare GmbH direkt.
- 2.) Desweiteren hat uns die Alberdingk Boley GmbH, Krefeld, Deutschland, nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 17.08.2012 die Schwelle von 25% überschritten hat und zu diesem Tag 26,03% (1.312.838 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte werden der Alberdingk Boley GmbH über § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgendes von der Alberdingk Boley GmbH kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Polyshare GmbH, Krefeld, Deutschland.

## Sonstiges

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der AG betrug im Durchschnitt 391 (363) und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr leicht. Zusätzlich wurde 27 (25) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die AG wurde in 2012 als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb durch die IHK Ulm sowie vom Arbeitgeberverband Chemie für „besondere Ausbildungsleistungen“ ausgezeichnet. Auch zukünftig wird die AG Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und damit die gesellschaftspolitische Aufgabe wahrnehmen, jungen Menschen durch eine Ausbildung Zukunftsperspektiven zu bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche:

Durchschnitt	2012	2011
Verwaltung	60	95
Vertrieb	142	92
Produktion	126	108
Forschung und Entwicklung	63	68
<b>Summe</b>	<b>391</b>	<b>363</b>
Auszubildende	27	25

Aufgrund geänderter Zuordnungen der Mitarbeiter zu den einzelnen Bereichen sind die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar.

Der Jahresabschluss der AG zum 31. Dezember 2012 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 14.891 TEUR aus, der sich aus Jahresüberschuss und Gewinnvortrag zusammensetzt. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

## DIVIDENDENVORSCHLAG

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz AG zum 31. Dezember Beschlussfassung über die Anpassung der Vergütung des Aufsichtsrats und entsprechende Satzungsänderung.2012 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 14.891.164,80 EUR (13.910.188,70) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss von 4.760.032,60 EUR (4.609.283,15) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 10.131.132,20 EUR (9.300.905,55) ein Bilanzgewinn von 14.891.164,80 EUR (13.910.188,70).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von 14.891.164,80 EUR (13.910.188,70) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,80 EUR (0,75) je Stückaktie (insgesamt 4.035.455,20 EUR, VJ 3.783.239,25) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00).

Die Differenz von 10.855.709,60 EUR (10.126.949,45) sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, den 14. März 2013

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

---

Dr. H. Werner Utz

---

Thomas Müllerschön